

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 50

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

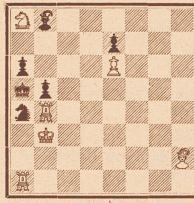
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 616

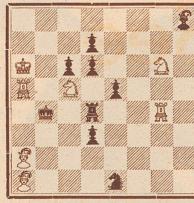
E. Brunner in München



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 617

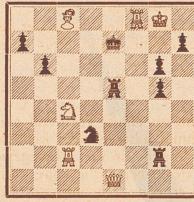
E. Brunner in München



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 618

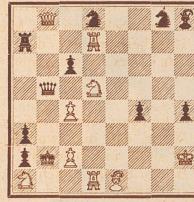
E. Brunner in München



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 619

E. Brunner in München



Matt in 3 Zügen

Die vier Aufgaben des bedeutendsten schweizerischen Problemkomponisten sind im Laufe dieses Jahres im Hamburgischen Correspondenten erschienen. Auch unsere Löser, die sich im allgemeinen nicht an Mehrzüger heranwagen, tun gut, ihnen Beachtung zu schenken. Es sind nicht schwierige, aber sehr gefällige Stücke, deren Lösung ihnen sicher Freude bereitet.

Partie Nr. 236

Gespielt in Münchener Grätz 1933.

Weiß: Flohr.

Schwarz: Vera Menschik.

| | | | |
|-----------|--------|-----------------------|---------------------|
| 1. d2-d4 | Sg8-f6 | 6. c2-c3 | Sb8-c6 |
| 2. e2-e3 | d7-d5 | 7. f2-f4 ¹ | Lf8-d6 |
| 3. Lf1-d3 | Lc8-g4 | 8. Sb1-d2 | Dd8-c7 |
| 4. Sg1-e2 | c7-e6 | 9. Sd2-f3 | Sf6-e4 ² |
| 5. 0-0 | c7-c5 | 10. Ld3-e4 | d5-c4 |

SCHACH

Nr. 207

Redigiert von J. Niggli,

Kasernenstr. 21c, Bern

15. XII. 1933

11. Sf3-g5 c5×d4 37. Sf5×h4 Tf8-f2
 12. e3×d4 f7-f5³ 38. Td1-a1 Kc7-d6
 13. Sg5×e6 Dc7-d7 39. Kh2-g3 Tf2-c2
 14. Se6-g5⁴ h7-h6 40. Kg3-f4⁵ Tc2×c3
 15. Sg5-h3 0-0-0 41. g2-g4 Kd6-c7
 16. Sh3-f2 Lg4-h5 42. Sh4-f5+ Kc7-f8
 17. Dd1-c2 g7-g5 43. Ta1-h1 Kf8-g8
 18. Se2-g3 Lh5-f7 44. Th1-h2 a7-a5
 19. Sf2-h3 g5-g4 45. Sf5-c7+ Kg8-g7
 20. Sh3-f2 h6-h5 46. Se7-d5 Te3-c1
 21. Lc1-e3 h5-h4 47. Sd5-e3 b7-b5
 22. Sg3-e2 g4-g3⁶ 48. Se3-f5+ Kg7-g8
 23. Sf2-h3 Lf7-c4 49. Kf4-e5 b5-b4
 24. Tf1-d1 Dd7-g7⁷ 50. Sf5-e3 a5-a4
 25. d4-d5 g3×h2+ 51. b3×a4 Tc1-c5+
 26. Kg1-h1 Th8-g8 52. Kc5-f4 Tc5-a5
 27. Sh3-g5 Sc6-c7 53. g4-g5 Ta5×a4
 28. Se2-d4 Se7×d5 54. g5-g6 Kg8-g7
 29. Dc2-f2 Sd5×c3 55. Kf4-g5 Ta4-a5+
 30. Df2×c3 Ld6×f4 56. Se3-f5+ Ta5×f5+⁸
 31. De3×f4 Dg7×g5 57. Kg5×f5 e4-e3+
 32. Df4×f5+ Dg5×f5⁹ 58. Kf5-g5¹⁰ e3-e2
 33. Sd4×f5 Td8×d1+ 59. Th2-h7+ Kg7-f8
 34. Ta1×d1 Kc8-e7 60. Kg5-f6 Ld3-c4
 35. b2-b3 Lc4-d3 61. Th7-h8+ Le4-g8
 36. Kh1×h2 Tg8-f8 62. g6-g7+ Aufgegeben.¹¹

¹) Der Vorstoß des e-Bauern muß verhindert werden.²) Die Damenweltmeisterin überläßt ihrem Gegner einen Bauern, behält aber das Läuferpaar und einen nachhaltigen Angriff auf dem Königsflügel.³) Ein Fehlspkulation wäre Lf5 wegen 13. Sg3.⁴) Die Befestigung des Springers mit d5 würde den schwarzen Angriff nur verstärken.⁵) Weiß hat dem Bauernsturm sehr kaltblütig standgehalten und drohte nun den Springer f2 wegzuziehen, worauf er jeden weiteren Vorstoß mit Abriegelung beantworten und zur Gelegenheit auf dem Damenflügel vorgehen kann.⁶) Schwarz läßt nicht locker; es entwickelt sich jetzt ein äußerst scharfer Kampf.⁷) Nicht günstiger verläuft der Abtausch auf Td7 33. D×T+ K×D 34. Sf3+ Dd5 35. T×D L×T S×h4 usw.⁸) Flohr behandelt das Endspiel meisterhaft.

⁹) Schwarz glaubt damit das Remis sicherzustellen; bessere Aussichten bot jedoch Kg8.

¹⁰) Mit dieser Antwort hatte Fr. Menschik wahrscheinlich nicht gerechnet. Viel besser hätte ihr wohl Kf4 e2 Th1 und Lc4 gefallen. Auf den Textzug aber ist sie verloren (58. L×g6 59. Kf4!).

¹¹) Auf 62... Ke8 folgt natürlich 63. T×g8+ Kd7 64. Td8+ etc.

Lösungen:

Nr. 604 von Williams: Kā6 Th3 Lf8 Sē3 f6 Bb5 c6; Kf4 Dā2 Lb1 Sā1 Ba3 d3 e5 f5 g5. Matt in 2 Zügen.

Dieses ältere Stück ist ein klassisches Beispiel der Mattveränderung, aus dem vor allem auch die Anfänger-Komponisten, die bei ihren ersten Versuchen mit Vorliebe den Zugzwang verwenden, lernen mögen. Wäre Schwarz am Zuge, so hätte Weiß für jede Möglichkeit ein Matt bereit. Weiß verfügt nun über keinen Wartezug, der alle Drohungen aufrecht erhält. Er muß sich daher zur Aufgabe einer Drohung entschließen und mit seinem ihm schädlichen Zuge eine neue Möglichkeit der Mattsetzung schaffen.

In vorliegenden Problem geschieht dies in sehr versteckter Weise: Weiß gibt den scheinbar unentbehrlichen Zug Ld6 (als Antwort auf e4) aus den Händen und baut sich eine Springer-Läufer-Batterie auf, wobei T... e4 als Verbau ausgenutzt wird. 1. Lg7!

Nr. 605 von Neukomm: Kh1 Df8 Te1 h5 Lf2 g8 Sā5 b2 Bc2 d2 e6 g3; Ke4 Dh7 Tc7 h4 La6 h8 Sē5 f3 Be5 c2 h2. Matt in 2 Zügen.

1. Sa4!

Nr. 606 von Fuchs: Kb2 Dd1 La5 g2; Ka6 Lg8 Sf8. Matt in 3 Zügen.

1. Lc1 (droht Da4+) Kb5 (Kb6, Ka7, Ld5) 2. Da4+ (Dd6+, Lf2+, D×L) usw.

Nr. 607 von Krijtenburg: Kh2 Dd7 Te1 Ld2 h1 Sg1 Bb3 e3 e5; Ke4 Td4 Le2 Sg2 Bd3 d5 f6 h3. Matt in 3 Zügen.

1. Sf3! (droht 2. Dg4#) 1... L×f3 2. cd4+ Le2 3. Dg4#; (2... Sd3 3. Dg4#); 1... S×e3 2. Sh4+ Kf4 (Lf3, Sg2) 3. Df5# (K×e5 3. Sg6#); 1... f5 2. Sg5+ K×e5 3. De7#; 1... K×f3 2. Df5+ Tt4 3. D×f4#. Die schwarze Verteidigung ergibt zwei Halbfesselungen, die jedesmal idegemäß abgewickelt werden. 1. De6? scheitert an f5 2. S×h3? Kf3!

*

SCHACHNACHRICHTEN

Hastings. Am diesjährigen Weihnachtsturnier nehmen u. a. Aljechin, Flohr und Lilenthal teil.

Reinwollene Yala-Tricot-Hemden für Damen und Herren. Moderne Farben. Skiblousen, rassig gemustert.



Yala-Tricot
für den Sport
SUN-behandelt geht nicht
ein und filzt nicht.

FABRIKANTEN: JAKOB LAIB & CO. AMRISWIL